

## 10 JAHRE PARTNERSCHAFT LANNACH – ALLING LANNACHER RADTEAM AUF ERFOLGSKURS!

Die aufsehenerregende 4-tägige Radtour von Lannach nach Alling ist Geschichte und war eine der krönenden Höhepunkte der mehrtägigen Partnerschaftsfeierlichkeiten in der bayrischen Gemeinde Alling. Dank der tollen Vorbereitungsarbeiten durch das **Organisationsteam** rund um **Amtsleiter Ing. Daniel Kahr** mit Ehrenbürger **Alfred Tacheron** und **Bruno Kranner**, konnte die äußerst strapaziöse Monstertour erfolgreich absolviert werden.

So fanden sich am Dienstag, 22. Juni, um 8.00 Uhr, vor dem Lannacher Rathaus neben Bürgermeister Josef Niggas, das gesamte Pädagogenteam der Volksschule Lannach mit Dir. Brigitte Stricker und sämtlichen Schülern, der Kindergarten Lannach mit der Leiterin Susanne Fuchshofer und zahlreiche Schaulustige ein, um die Lannacher und Allinger Radler würdig zu unterstützen und anzufeuern. Neben der musikalischen Umrahmung von Willi Bossler und seinem Enkel Andreas, ließ es sich auch **Pfarrer Mag. Petar Krsticevic** nicht

nehmen, allen Teilnehmern seinen Segen zu erteilen und der Radtour einen guten und vor allem unfallfreien Verlauf zu wünschen. Gab es noch bis zum Vortag schlechtes Wetter, so bescherte der Wettergott allen Akteuren während der gesamten Tour ausnahmslos Schönwetter. Bgm. Josef Niggas bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihren freiwilligen Einsatz im Rahmen der 10-Jahres-Partnerschaft mit Alling und strich die Wichtigkeit dieser Aktivität hervor.

Nach einem ausgiebigen, bestens zusammengestellten Frühstück, gespendet vom Lannacher Gastronomen Seppi Niggas (**Krannerwirt**), war noch am ersten Tag das „Gaberl“ mit 1.551 Metern zu überwinden. Eisige Kälte am Gipfel zwang die Teilnehmer zur raschen Abfahrt, ehe es am nächsten Tag zuerst über **Obertauern** (1.740 Meter) und weiteren 120 Kilometern über den **Hochkönig** (1.750 Meter) bis nach Dienten ging. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wußten alle Teilnehmer,

was es heißt, 17 % Steigung mit dem Rad bewältigen zu müssen, bei ausschließlich gerader Streckenführung und glühender Hitze. Die 3. Etappe nach Schliersee, sowie der vierte und letzte Tag bis nach Alling fühlten sich im Gegensatz zu den beiden ersten Etappen wie gemütliche Radtouren an, die aber ebenfalls aufgrund ihrer ausgeprägten Tagesstrecken nicht zu unterschätzen waren.

Insgesamt war das partnerschaftliche Radteam Lannach/Alling fast 24 Stunden im Rennsattel gesessen und hatte bei einer gesamten Streckenlänge von rund **505 km** nahezu **7.000 Höhenmeter** zu bewältigen. Trotz der Bergetappen konnte ein sehr guter Km/h-Schnitt erreicht werden, ehe man mit lediglich zwei „Reifenpatschen“ auf der gesamten Tour glücklich und wohlbehalten

> Fortsetzung auf Seite 18



Das Radteam Lannach mit den Allinger Radlern unmittelbar nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Petar Krsticevic auf dem Weg zur „Tour de Alling“.



Der Segen des Pfarrers verfehlte seine Wirkung nicht. Es gab auf der gesamten Tour keine einzige Verletzung.



Amtsleiter Ing. Daniel Kahr bei der feierlichen Überreichung der Ehrenurkunden an Bgm. Frederik Röder, Alling, und Bgm. Josef Niggas.

Auch dem Organisator wurde eine Ehrung zuteil. Beide Bürgermeister bei der Verleihung der Ehrenmedaille.



Walter Herz, Alling's Teamleader bei seiner Dankesansprache.